



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01432**
Datum: 24.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Steigerung der Mobilitätsmöglichkeiten

Immer wieder gibt es das Begehren von BewohnerInnen der städtischen Randlagen, eine bessere Taktung des ÖPNV bzw. eine bessere Anbindung durch Fuß- und Radwege in Richtung Kernstadt herbeizuführen. Um die Anbindung an die innere Stadt zu verbessern, sollten die existierenden Anbindungen, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität, weiter qualifiziert werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand bei der Einrichtung eines Radweges zwischen Dölau und Nietleben?
2. Im ISEK Halle 2025 wird ein Fahrradweg auf Höhe des Hechtgrabens als mögliches Verbindungsstück zwischen Dölau und Heide-Nord erwähnt. Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand?
3. In welchen peripher gelegenen Stadtteilen (z. B. Südpark, Dölau, Kanena etc.) sieht die Stadtverwaltung insbesondere Handlungsbedarf, um die Anbindung per ÖPNV bzw. mit weiteren Rad- und Fußwegeverbindungen zu verbessern?
4. Um eine nachhaltige Mobilität des Verkehrsaufkommens innerhalb der Stadt zu erreichen, muss auch ein möglichst emissionsarmer Pendlerverkehr aus dem Umland in die Stadt und zurück gewährleistet werden. Wieso wird deshalb keine Verlängerung des in Sanierung befindlichen Radweges in der Frohen Zukunft bis nach Oppin angestrebt?
5. Welche Projekte plant die Stadt in den nächsten Jahren, um die Mobilität zwischen Halle und dem angrenzenden Saalekreis zu verbessern und möglichst nachhaltig zu gestalten?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Steigerung der Mobilitätsmöglichkeiten

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01432

TOP: 11.14

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand bei der Einrichtung eines Radweges zwischen Dölau und Nietleben?

Das Ergebnis der derzeit laufenden Vorplanung wird im Juli/August vorliegen.

2. Im ISEK Halle 2025 wird ein Fahrradweg auf Höhe des Hechtgrabens als mögliches Verbindungsstück zwischen Dölau und Heide-Nord erwähnt. Wie ist hierzu der aktuelle Sachstand?

Zwischen Lunzbergring und Blumenauweg soll entlang des Hechtgrabens bis 2025 ein neuer Rad-/Fußweg entstehen, sofern die Fördermittel bewilligt werden. Die Fördermittelbeantragung erfolgt mit dem Programmjahr 2021

3. In welchen peripher gelegenen Stadtteilen (z. B. Südpark, Dölau, Kanena etc.) sieht die Stadtverwaltung insbesondere Handlungsbedarf, um die Anbindung per ÖPNV bzw. mit weiteren Rad- und Fußwegeverbindungen zu verbessern?

Bezüglich des ÖPNV gibt es keinen Bedarf für eine Veränderung der Anbindung der genannten Gebiete, bis auf Planena sind die Bereiche gut erschlossen.

Auch die Verbindungen mit Bus/S-Bahn entsprechen den Forderungen des Nahverkehrsplanes.

Es existiert ein Umsetzungsplan zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle. Dieser ist online zu finden unter: <https://www.halle.de/de/Verwaltung/Stadtentwicklung/Verkehr-allgemein/Planung/Radverkehr/Radverkehrskonzeptio-06654/>

4. Um eine nachhaltige Mobilität des Verkehrsaufkommens innerhalb der Stadt zu erreichen, muss auch ein möglichst emissionsarmer Pendlerverkehr aus dem Umland in die Stadt und zurück gewährleistet werden. Wieso wird deshalb keine Verlängerung des in Sanierung befindlichen Radweges in der Frohen Zukunft bis nach Oppin angestrebt?

Es wird von der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt der Ausbau der Landesstraße L141 geplant mit einem straßenbegleitenden Geh- und Radweg.

5. Welche Projekte plant die Stadt in den nächsten Jahren, um die Mobilität zwischen Halle und dem angrenzenden Saalekreis zu verbessern und möglichst nachhaltig zu gestalten?

Zwischen der Stadt Halle und dem Saalekreis finden Abstimmungen zur Verbesserung der Gesamtsituation statt.

Dieses Jahr soll ein Radweg an der L165 zwischen Reideburg und der Anschlussstelle Halle-Ost A 14 realisiert werden.

Von der Landesstraßenbaubehörde wird eine Radverkehrsanlage zwischen Morl und Trotha an der L50 geplant.

Als neues Projekt ist zwischen Halle und Kabelsketal (weiter bis Leipzig) ein Radschnellweg geplant.

René Rebenstorf
Beigeordneter